

# BEECK Quarzfüller

**Silikatische, faserverarmte Grundbeschichtung nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. zur Überbrückung von Haarrissen und Strukturmängeln. Naturweiß, Strukturkorn 0,4 mm**

**BEECK ASF®**  
Aktiv Silikat Formulierung

## 1. Produkteigenschaften

Füllende Grundbeschichtung für verkieselungsfähige Untergründe im Innen- und Außenbereich, wie Kalk- und Zementputz, Beton und Kalksandstein. Auch für tragfähige Altanstriche und Wärmedämmverbundsysteme (WDVS). Ideal als vollflächiger egalisierender Schlämmanstrich auf Fassaden mit Haarrissen, Putzausbesserungen und Strukturmängeln. Weiterbehandlung mit beispielsweise Beckosil oder BEECK Beton- / Steinlasur. Auch als Schlämmezusatz zu z. B. BEECK Reinkristallin. Remineralisiert auch kunstharzhaltige, kritische Untergründe nachhaltig und ermöglicht flecken- und ansatzfreie Silikatanstriche auf suboptimalen Untergründen. Dispersions-Silikatsystem nach VOB/C DIN 18363 2.4.1., dank BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung unübertroffen verkieselungsaktiv und dauerhaft. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Füllstoffen und Kaliwasserglas, entsteht kein Oberflächenfilm, sondern eine mikroporöse, untrennbare Einheit aus Untergrund und Anstrich. BEECK Quarzfüller ist somit optimal verträglich mit porösen mineralischen Untergründen und silikatischen Folgeanstrichen. Auch im Renovierungsfall entsteht keine Übersichtdicke an organischem Material. Weder versprödet noch thermoplastisch. Ausgesprochen wirtschaftlich, erhöht die Langlebigkeit und Attraktivität von Silikatanstrichen und schützt die Putzschale nachweislich vor Abwitterung.

### 1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Gefüllt mit verkieselungsaktiven Füllstoffen mit Strukturkorn 0,4 mm
- Cellulosefasern zur Armierung von Haarrissen
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch ideal
- Belegung glatter Oberflächen durch Strukturkorn 0,4 mm
- Überbrückt Haarrisse und geringe Strukturmängel
- Attraktive, gebürstete, mineralische Oberfläche
- Optimale Verkieselung mit Folgeanstrich
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, da nicht filmbildend
- Unübertroffen dauerhaft und wirtschaftlich
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,56 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 9.000 mPas	
W <sub>24</sub> -Wert:	0,30 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> )	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	0,02 m	
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

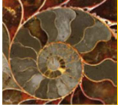
#### 1.2.3. Farbton

- Naturweiß deckend pigmentiert.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendbar auf porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden, mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen im Innen- und Fassadenbereich.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.



# BEECK Quarzfüller

- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren, z. B. Flächenspachtelung mit Gewebearmierung. Flächen mit netzartigen ruhenden Haarrissen, lokalen Putzausbesserungen und geringen Strukturmängeln direkt mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten, Kornester, Überlappungen und Ansätze z. B. an Gerüstlagen vermeiden.

## 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Vollflächiger Anstrich mit BEECK Quarzfüller, Verarbeitung mit der BEECK Mineralfarbbürste.
- BEECK Quarzfüller durch Zugabe von 10 % – 20 % BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung streichfähig einstellen, Risse und Fehlstellen intensiv und strukturgleich mit der Bürste zuschlämmen.
- Folgeanstriche mit z. B. Beekosil oder BEECK Beton- / Steinlasur.
- Verwendung als Schlämmzusatz zu z. B. BEECK Reinkristallin: siehe 2.4. Verarbeitungshinweise.

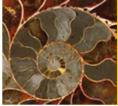
## 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Wärmedämmverbundsystem (WDVS):**  
Sinterhaut auf massiven Putzen mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen. Dünnschichtputze und Verbundmaterial (z.B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden, schwach sandenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Auf wasserabweisenden Untergründen BEECK MBA-Fixativ verwenden. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern, Herstellerhinweise beachten.
- **Beton, Faserzement, Calciumsilikat:**  
Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen, auch im Innenbereich Schalöl gründlich abwaschen. Faserzement im Fassadenbereich mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund grob grundieren, bemustern.
- **Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton:**  
Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige Untergründe sowie Porenbeton im Außenbereich mit BEECK Silangrund fluten.
- **Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**  
Mineralische Altanstriche gründlich reinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstrichreste auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. BEECK Haftgrund fein / grob ist als haftstarker, weißer Grundanstrich möglich. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende, kreative und mürbe Oberflächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Im Falle von Haarrissen oder Strukturmängeln Fassade vollflächig mit BEECK Quarzfüller vorstreichen. Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige und nicht alkalibeständige Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm, Gips und Kunststoffe sowie nicht tragfähige, glänzende und plasto-elastische Altanstriche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit Sanierputz ausrüsten, anschließend vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle, kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch BEECK Quarzfüller mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- BEECK Quarzfüller durch Zugabe von 10 % – 20 % BEECK Fixativ streichfähig einstellen.
- In sich geschlossene Flächen mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen. Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.



# BEECK Quarzfüller

## 2.4.2. Anwendung

- **Als schlämmender Grundanstrich:**
  - Verarbeitung von BEECK Quarzfüller mit der BEECK Mineralfarbbürste. In sich geschlossene Flächen vollflächig, ansatzlos, strukturgleich und gleichmäßig auftragen und verschlichten. Als attraktive, gebürstete Oberfläche im Kreuzgang bzw. Kreuzschlag, d. h. mit richtungslosen Bürstenzügen.
  - BEECK Quarzfüller abhängig vom Untergrund mit 10 % – 20 % BEECK Fixativ streichfähig einstellen.
  - Ein- bis zweimaliger Auftrag, je nach Untergrund und Vorgabe.
- **Als Schlämmzusatz zu BEECK Reinkristallin:**
  1. **Grundanstrich:**
    - Vollflächig mit BEECK Quarzfüller, verdünnt mit 10 % – 20 % BEECK Fixativ.
    - Alternativ, empfehlenswert bei getönten Anstrichen: 25 kg BEECK Farbpulver in 30 kg BEECK Fixativ einsumpfen und unter Rühren mit 40 kg BEECK Quarzfüller versetzen. Mit weiteren ca. 10 kg BEECK Fixativ streichfähig einstellen.
    - Gleichmäßig und ansatzfrei mit der Bürste auftragen.
  2. **Zwischenanstrich:**
    - 25 kg BEECK Farbpulver in 30 kg BEECK Fixativ einsumpfen und unter Rühren mit 20 kg BEECK Quarzfüller versetzen.
    - Mit weiteren ca. 5 kg BEECK Fixativ verdünnen.
  3. **Schlussanstrich:**
    - Farbtongleich mit BEECK Reinkristallin, ohne Zusatz von BEECK Quarzfüller.
- **Als Schlämmzusatz zu einkomponentigen Silikatsystemen, z.B. Beeckosil:**
  1. **Grundanstrich:**
    - Vollflächig mit BEECK Quarzfüller, verdünnt mit 10 % – 20 % BEECK Fixativ.
  2. **Zwischenanstrich:**
    - Einen Eimer (z.B.) Beeckosil fein à 15 L (bzw. 12,5 L) mit einem Eimer BEECK Quarzfüller à 20 kg mischen. Mit maximal 4 kg BEECK Fixativ streichfertig einstellen und mit der Bürste ansatzfrei streichen.
  3. **Schlussanstrich:**
    - Farbtongleich mit (z.B.) Beeckosil fein ohne Zusatz von BEECK Quarzfüller.
- **Als deckend naturweißer bzw. pastellfarbig getönter Lasurgrund für Silikatlasurtechnik:**
  1. **Grundanstrich:**
    - Vollflächig mit BEECK Quarzfüller, verdünnt mit 10 % – 20 % BEECK Fixativ, als einheitlich schlämmender Untergrund auf Mineralputz, Beton und Steinmauerwerk.
    - Auf gleichmäßige und ansatzfreie Auftragsweise, bevorzugt im richtungslosen Kreuzschlag, achten.
    - Ein- bis zwei Aufträge je nach Erfordernis. BEECK Quarzfüller kann durch Zugabe von ca. 10 % BEECK Silikatvolltonfarbe pastellfarbig getönt werden; der Weißgrad lässt sich durch Zugabe von ca. 10 % Beeckosil weiß erhöhen.
  2. **Silikatlasurtechnik:**
    - Mit BEECK Beton- / Steinlasur oder alternativ mit BEECK MBA-Fixativ und BEECK Farbpulver.
    - 2 – 3 aquarellhafte Lasurgänge nach Werksvorschrift.
    - An exponierten Fassaden: Abschließende Langzeitkonservierung mit BEECK BS Plus empfehlenswert.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,25 kg – 0,4 kg BEECK Quarzfüller pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Untergrundabhängige Verbrauchswerte sind durch Musterfläche am Objekt zu ermitteln, speziell auf Rauputz.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

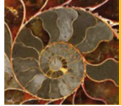
Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Quarzfüller mindestens 12 Monate haltbar.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01



# BEECK Quarzfüller

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.